Botschaft des Bundespräsidenten an die Schweizer im Ausland zum 1. August 1961

Autor(en): **Wahlen, F.T.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **24 (1961)**

Heft [8]

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2d. PAID
HAMILTON, Permit No. 133

HELVETIA

Monthly Publication of the Swiss Society of New Zealand (Inc)

GROUP NEW ZEALAND OF THE NEW HELVETIC SOCIETY

24th Year | AUGUST 1961 | Hamilton

BOTSCHAFT

des Bunesprasidenten an die Schweizer im Ausland zum 1. August 1961

JEDER meiner Besuche bei Schweizerkolonien in aller Welt hat mir immer wieder den Wert des grossen gemeinsamen Erbes zum Bewusstsein gebracht, das wir Eidgenossen in der Heimat und im Ausland zu verwalten haben. Unser nationaler Feiertag, der 1. August, ruft uns dieses Erbe in besonderer Weise in Erinnerung. Da herrscht nicht Festtrubel, kein uberlauter Patriotismus, sondern freudige Besinnlichkeit und Dank daruber, unserm Vaterland angehoren zu durfen, dessen eine helvetische Seele wir trotz der Zugehorigkeit zu verschiedenen Sprachen und Stammen so unverkennbar in uns tragen.

Der Bundesrat hofft, dass dieses Gefuhl des Zusammengehorens in den Herzen unserer lieben Miteidgenossen im Ausland gerade bei der diesjahrigen Bundesfeier besonders stark sein werde. In einer Zeit der Unsicherheit und der Zerrissenheit durfen wir mit Dankbarkeit, aber auch mit Stolz darauf hinweisen, dass sich unser Land der Achtung und des Vertrauens der ganzen Welt erfreut, was der Heimat ebenso sehr zugute kommt wie den Gliedern der funften Schweiz in aller Welt. Der Bundesrat wird alles in seiner Macht Liegende tun, um unserm Land diese Stellung zu erhalten, aber er ist in diesem Bestreben auf die Mitwirkung jedes einzelnen Schweizerburgers angewiesen. Dass dabei den Auslandschweizern eine ganz besonders wichtige Rolle zufallt, liegt auf der Hand. Ich mochte deshalb allen Schweizern, die in den funf Erdteilen, oft auf einsamem und schwerem Posten stehend, Ehre fur ihre Heimat einlegen, den herzlichen Dank aussprechen.

Gleichzeitig mochte ich Euch, liebe Landsleute, ermuntern, mit uns in Mut und Zuversicht an die grossen Aufgaben zu gehen, die unser warten. Wir mussen sie in Treue zu den Grundsatzen, die unser kleines Land gross gemacht haben, zu losen suchen. Unsere Zeit verlangt aber, dass wir ihnen auch mehr denn je mit Weltoffenheit gegenubertreten und vom Willen zur Mitarbeit an der Losung der grossen Weltprobleme erfullt sein mussen. Es ist die grosse Aufgabe unserer Generation, mit der Erhaltung unseres unverausserlichen Erbes die Uebernahme einer grossern Verantwortung fur die Gestaltung einer glucklicheren Welt fur Alle zu verbinden. Mogen wir uns dieser grossen Anforderung gewachsen zeigen!

In diesem Sinne ubermittle ich Euch, liebe Landsleute, im Namen des Bundesrates und des Schweizervolkes den Gruss der Heimat und entbiete Euch und Euren Familien die besten Wunsche. Moge der Allmachtige, dessen Namen wir in der Verfassung anrufen, seine Hand uber Euch und uns halten!

F. T. WAHLEN
Bundesprasident.

Two young Swiss would like to come to New Zealand and are looking for work.

1. Name: PAUL WIDMER (single), fully experienced in Swiss farming and would like work on a farm.
   Address: **Emmenbrucke, Luzern**
2. Name: FRANZ ERNIE (married) would like to work in a hotel, but is also used to farming and would take a job on a farm if no hotel work is available. He has also a brother who is single and would like to come with him to N.Z.
   Address: **Froheim, Eschenbach, Luzern**

Anyone interested please write direct to these people.